

## Hebr 9,11-28 (Bibellese für (28.)29.09.2021)

Das Opfer Jesu als Ursache des Heils der Menschen. Sühne, Opfer, Reinigung, Vermächtnis – Wie beschreiben wir, was durch den Tod Jesu geschieht?

V. 14: „... wird das Blut Christi unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott.“

→ **Erlebst Du die Erlösung durch Jesus als Reinigung?**

→ **Gibt es andere Lebenszusammenhänge, wo wir nicht-materielle Vorgänge als „Reinigung“ auffassen?**

→ **Wie gut passt überhaupt die Metapher „reinigen“ auf das, was Jesus an uns Menschen bewirkt?**

V. 15-17: „ein Testament tritt erst in Kraft mit dem Tode“ usw.

→ **Ist Erbe zu sein ein Sonderschicksal – Oder in welchen Hinsichten sind Menschen auch grundsätzlich „Erben“?**

→ **In welchen Hinsichten empfindest du dich selber als Erben? Und wie bedeutsam ist das für dich?**

→ **„Gottes Vermächtnis – das gilt DIR“. Löst diese Botschaft bei dir Resonanz aus?**

V. 22: „Es wird fast alles mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung“  
vgl. 3. Mo 17,11

→ **Wie weit kannst du nachempfinden, dass Vergebung mit Blut zu tun hat, mit Leben und Tod?**

3. Mo 17,11:

„Denn des Leibes Leben ist im Blut, und ich habe es euch für den Altar gegeben, dass ihr damit entsühnt werdet. Denn das Blut wirkt Entsühnung, weil das Leben in ihm ist.“